

Erhaltungsziele für wertgebende und weitere Vogelarten des EU-Vogelschutzgebietes V36 „Wümmewiesen bei Fischerhude“ im Landkreis Verden

Das Vogelschutzgebiet wird durch das NSG-Lü 270 „Fischerhude Wümmeniederung“ sowie das LSG-VER 55 „Wümmeniederung mit Dünen und Seitentälern“ gesichert. Die Erhaltungsmaßnahmen für die einzelnen Vogelarten basieren überwiegend auf den Vollzugshinweisen zum Schutz von Brutvogelarten in Niedersachsen (NLWKN 2011 und 2005). Weiterhin liegen jährliche avifaunistische Gutachten zur Erfassung der Brutvogelbestände im Bereich des NSG vor. In den Jahren 2008 und 2020 wurde zusätzlich eine Brutvogelkartierung und Bewertung zu dem Erhaltungszustand für das Vogelschutzgebiet vorgenommen (Eikhorst & Eikhorst 2008; 2020). Die Kartierergebnisse und die gutachterlich vorgenommene Bewertung sind Grundlage der einzelnen Maßnahmenblätter, wenn nicht anders angegeben. Weitere Angaben zu Erhaltungszuständen und Nachweis von Vorkommen stammt aus den jeweiligen Standarddatenblättern (SDB, veröffentlicht unter <https://www.nlwkn.niedersachsen.de/eu-vogelschutzgebiete/eu-vogelschutzgebiet-v36-wuemmwiesen-bei-fischerhude-134128.html>).

Die Angaben zu den Beständen der Rastvögel stammen aus den Bremer Wasser- und Watvögelzählungen, die jährlich erhoben werden und in denen unter anderem das Kerngebiet des NSG Fischerhuder Wümmeniederung erfasst wird.

Bekassine (EHG B, wertgebend)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Erhalt und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population vorrangig in Feucht- und Nasswiesen sowie Nassbrachen in allen Gebietsteilen, <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland, • Minimierung des Prädationsdrucks durch Fallenjagd im Wiesenbrütergebiet, • Minimierung des Gelegeverlusts bei landwirtschaftlichen Arbeiten durch enge Abstimmung der Arbeitsgänge mit Bewirtschaftenden und avifaunistischen Kartierenden 	
<u>Erhaltungszustand</u> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (B) • Populationsgröße: 19 BP (2022), 10 (2019); schwankende Bestandszahlen 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Bestandspopulationsgröße, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung, • Wasserhaltung über den gesamten Brutzeitraum, • Erfolgskontrolle des Prädationsmanagements, • Kontrolle durch Fachpersonen auf Brutbestände und Einzelgelegeschutz im NSG und Sagehorner Schnabel
Rast	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaltung im Winter im Nassen Dreieck und am Krummen Racker, • Schaffung von Senken und Flutmulden in Grünlandgebieten

Braunkehlchen (EHG B, wertgebend)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Erhalt und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands des Lebensraumes und die Aufrechterhaltung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population in allen Gebietsteilen mit offenen und halboffenen Grünlandbereichen, <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland sowie mesophilem Grünland auf höher gelegenen Standorten, • die Erhaltung und Entwicklung sonstiger naturnaher Lebensräume wie Feuchtgebüsche, Röhrichte, Hochstaudenfluren, Feldgehölzen, Hecken und Wallhecken; dadurch Entwicklung einer kleinparzelligen Landschaft mit linearen ruderalen Saumstrukturen (Nutzungsgrenzen, Wegränder, Grabenränder und Zauntrassen) • Erhalt und Entwicklung insektenreicher Flächen als Nahrungsgrundlage 	
<u>Erhaltungszustand</u> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (B) • Populationsgröße: 24 (2020), 14 (2021), 15 (2022), Bestand über die Jahre schwankend 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Bestandspopulationsgröße innerhalb des NSG, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung, • Aussparung von Randstreifen bei Mahdereignissen, • Entwicklung eines Hochstauden dominierten Netzes entlang der Gräben im gesamten Vogelschutzgebiet

Großer Brachvogel (EHG B)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Erhalt und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population vorrangig in Feucht- und Nasswiesen sowie Nassbrachen in allen Gebietsteilen, <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland sowie mesophilem Grünland auf höher gelegenen Standorten, • Wasserhaltung im Kerngebiet des NSG in Kombination mit Beibehaltung/Wiederherstellung geeigneter Grundwasserstände im Grünland; möglichst mit kurzzeitigen winterlichen Überflutungen (zwischen Dezember bis März) und sukzessiven Rückgang zum Frühjahr bis auf max. 40 cm unter Geländeoberkante, • Erhalt/Schaffung von kleinen offenen Wasserflächen zur Brutzeit (Blänken, Mulden, temporäre Flachgewässer etc.) 	
<u>Erhaltungszustand</u> Gem. Gutachten <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (B) • Populationsgröße: 13 (2020), 8 (2021), 12 (2022); starke Bestandsabnahme um 2000, inzwischen Stabilisierung des Bestands auf niedriges Niveau 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaltung im Kerngebiet des NSG, • Minimierung des Prädationsdrucks durch Fallenjagd im Wiesenbrütergebiet und durch Aufstellen von Einzelgelegeschutzes, • Minimierung des Gelegeverlusts bei landwirtschaftlichen Arbeiten durch enge Abstimmung der Arbeitsgänge mit Bewirtschaftenden und avifaunistischen Kartierenden, • Schaffung von kleinen Wasserflächen im gesamten VSG

Kiebitz (EHG B, wertgebend)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Wiederherstellung einer stabilen, überlebensfähigen Population vorrangig in Feucht- und Nasswiesen sowie Nassbrachen in allen Gebietsteilen, <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland sowie mesophilem Grünland auf höher gelegenen Standorten, • Wasserhaltung im Kerngebiet des NSG in Kombination mit Beibehaltung/Wiederherstellung geeigneter Grundwasserstände im Grünland; möglichst mit kurzzeitigen winterlichen Überflutungen (zwischen Dezember bis März) und sukzessiven Rückgang zum Frühjahr bis auf max. 40 cm unter Geländeoberkante, • Erhalt/Schaffung von kleinen offenen Wasserflächen zur Brutzeit (Blänken, Mulden, temporäre Flachgewässer etc.), • Schaffung nahrungsreicher Flächen; Förderung von Maßnahmen zur Erhöhung des Nahrungsangebots (Erhaltung einer mittleren Bodentrophie), • Mosaik aus Weiden und Mähwiesen bei gestaffelten Mahdterminen/ Beweidungsdichten 	
<u>Erhaltungszustand</u> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (C) • Populationsgröße: 33 (2020), 13 (2021), 19 (2022), Bestand rückläufig; 621 (2016 SDB wandernde Vögel) 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der Populationsgröße, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung im Mosaik aus Mahd und Beweidung, • Minimierung des Prädationsdrucks durch Fallenjagd im Wiesenbrütergebiet und Erfolgskontrolle des Prädationsmanagements, • Kontrolle durch Fachpersonen auf Brutbestände im NSG und Sagehorer Schnabel, • Schaffung von kleinen offenen Wasserflächen im gesamten VSG
Rast	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaltung im Winter im Nassen Dreieck und am Krummen Racker, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung im Mosaik aus Mahd und Beweidung, • Schaffung von Senken und Flutmulden in Grünlandgebieten

Knäkente (EHG B)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Erhaltung und ggf. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes und die Aufrechterhaltung und ggf. Wiederherstellung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population sowie des Verbreitungsgebietes der Art, <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung von extensiv genutztem Feuchtgrünland in den Flussniederungen mit kleinen Blänken, Tümpeln und Grabensystemen etc., • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland sowie mesophilem Grünland auf höher gelegenen Standorten, • Erhalt/Schaffung von kleinen offenen Wasserflächen zur Brutzeit (Blänken, Mulden, temporäre Flachgewässer etc.) 	
<u>Erhaltungszustand</u> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (B) • Populationsgröße: 7 (2020), 7 (2021), 9 (2022), Bestand seit 2015 leicht gestiegen; 4 wandernde Vögel (2016 SDB) 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der Populationsgröße, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung, • Vernässung von Niedermooren und Feuchtwiesen, Einstau flacher Senken, Mulden und Gräben im Grünland während der Frühjahrszugzeit und Brutzeit, • Minimierung des Prädationsdrucks durch Fallenjagd im Wiesenbrütergebiet und Erfolgskontrolle des Prädationsmanagements
Rast	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaltung im Winter im Nassen Dreieck und am Krumpen Racker , • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung im Mosaik aus Mahd und Beweidung, • Schaffung von Senken und Flutmulden in Grünlandgebieten

Löffelente (EHG C)	
<p><u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes und die Aufrechterhaltung und ggf. Wiederherstellung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population sowie des Verbreitungsgebietes der Art,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung von extensiv genutztem Feuchtgrünland in den Flussniederungen mit kleinen Blänken, Tümpeln und Grabensystemen etc., • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland sowie mesophilem Grünland auf höher gelegenen Standorten, • Erhalt/Schaffung von kleinen offenen Wasserflächen zur Brutzeit (Blänken, Mulden, temporäre Flachgewässer etc.) 	
<p><u>Erhaltungszustand</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B) • Populationsgröße: 2 (2020), 2 (2021), 9 (2022), Bestand seit 2015 leicht gestiegen; 22 wandernde Vögel (2016 SDB), 205 Rastvögel (2021/ 2022) 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der Populationsgröße, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung, • Vernässung von Niedermooren und Feuchtwiesen, Einstau flacher Senken, Mulden und Gräben im Grünland während der Frühjahrszugzeit und Brutzeit, • Minimierung des Prädationsdrucks durch Fallenjagd im Wiesenbrütergebiet und Erfolgskontrolle des Prädationsmanagements
Rast	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaltung im Winter im Nassen Dreieck und am Krumpfen Racker, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung im Mosaik aus Mahd und Beweidung, • Schaffung von Senken und Flutmulden in Grünlandgebieten

Rohrweihe (EHG B, wertgebend)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes und die Wiederherstellung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population sowie des Verbreitungsgebietes der Art. <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland sowie mesophilem Grünland auf höher gelegenen Standorten, • die Erhaltung und Entwicklung sonstiger naturnaher Lebensräume wie Feuchtgebüsche, Röhrichte, Hochstaudenfluren, Feldgehölzen, Hecken und Wallhecken; dadurch Entwicklung einer kleinparzelligen Landschaft mit linearen ruderalen Saumstrukturen, • Erhalt und Entwicklung von großflächig offenen, unzerschnittenen und naturnahen Sumpfbereichen bzw. mosaikartig extensiv genutzten Feuchtgrünlandgebieten mit strukturreichen Gräben, Blänken und Überschwemmungsbereichen 	
<u>Erhaltungszustand</u> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (B) • Populationsgröße: 1 (2021), 1 (2022) 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der Populationsgröße, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung als Mosaik aus Beweidung und Mahd, • Vernässung von Niedermooren und Feuchtwiesen, Einstau flacher Senken, Mulden und Gräben im Grünland während der Frühjahrszugzeit und Brutzeit, • Erhalt und Entwicklung von ungenutzten Röhrichten und anderen Verlandungsgesellschaften oder Grünlandbrachen als potenzielle Brutplätze durch dauerhafte Vernässung tief liegender ungenutzter Bereiche, Einrichtung ungenutzter Gewässerrandstreifen, Vernässung verlandeter Landröhrichte inkl. einer möglichen Entfernung von Gehölzen, • Minimierung des Gelegeverlusts bei landwirtschaftlichen Arbeiten durch enge Abstimmung der Arbeitsgängen mit Bewirtschaftenden und avifaunistischen Kartierenden sowie Einzelgelegeschutz

Rotschenkel (EHG C)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Wiederherstellung einer stabilen, überlebensfähigen Population vorrangig in Feucht- und Nasswiesen sowie Nassbrachen in allen Gebietsteilen, <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von großflächig offenen gehölzfreien Grünlandkomplexen sowie Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland, • Mosaik aus Weiden und Mähwiesen bei gestaffelten Mahdterminen/ Beweidungsdichten, • Wasserhaltung im Kerngebiet des NSG in Kombination mit Beibehaltung/Wiederherstellung geeigneter Grundwasserstände im Grünland; möglichst mit kurzzeitigen winterlichen Überflutungen (zwischen Dezember bis März) und sukzessiven Rückgang zum Frühjahr bis auf max. 40 cm unter Geländeoberkante, • Erhalt/Schaffung von kleinen offenen Wasserflächen zur Brutzeit (Blänken, Mulden, temporäre Flachgewässer etc.) 	
<u>Erhaltungszustand</u> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (B) • Populationsgröße: 2 (2020), 2 (2021), 3 (2022); 6 (2016 SDB rastende Vögel) 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der Populationsgröße, • Erhalt (NSG) und Entwicklung (LSG) des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung im Mosaik aus Mahd und Beweidung, • Späte Mahd der Wiesenrandstreifen in Grabennähe zur Verbesserung des Bruterfolges, • Minimierung des Prädationsdrucks durch Fallenjagd im Wiesenbrütergebiet und Erfolgskontrolle des Prädationsmanagements, • Kontrolle durch Fachpersonen auf Brutbestände im NSG und Sagehorer Schnabel

Schafstelze (EHG B, wertgebend)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Wiederherstellung einer stabilen, überlebensfähigen Population vorrangig in Feucht- und Nasswiesen sowie Nassbrachen in allen Gebietsteilen, <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland, • Wasserhaltung im Kerngebiet des NSG in Kombination mit Beibehaltung/Wiederherstellung geeigneter Grundwasserstände im Grünland; möglichst mit kurzzeitigen winterlichen Überflutungen (zwischen Dezember bis März) und sukzessiven Rückgang zum Frühjahr bis auf max. 40 cm unter Geländeoberkante, • die Erhaltung und Entwicklung nährstoffarmer Säumen, insbesondere an Gräben und sonstiger naturnaher Lebensräume wie Feuchtgebüsche, Röhrichte, Hochstaudenfluren 	
<u>Erhaltungszustand</u> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (B) • Populationsgröße: 71 (2020), 36 (2021), 39 (2022); 6 (2016 SDB rastende Vögel) 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der Populationsgröße, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung im Mosaik aus Mahd und Beweidung, • Späte Mahd der Wiesenrandstreifen in Grabennähe zur Verbesserung des Bruterfolges, • Minimierung des Prädationsdrucks durch Fallenjagd im Wiesenbrütergebiet und Erfolgskontrolle des Prädationsmanagements • Kontrolle durch Fachpersonen auf Brutbestände im NSG und Sagehorne Schnabel

Schilfrohrsänger (EHG C)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Wiederherstellung einer stabilen, überlebensfähigen Population vorrangig in Feucht- und Nasswiesen sowie Nassbrachen in allen Gebietsteilen, <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland, sowie von Seggenrieden und Röhrichten in Feuchtgebieten, • Wasserhaltung im Kerngebiet des NSG in Kombination mit Beibehaltung/Wiederherstellung geeigneter Grundwasserstände im Grünland; möglichst mit kurzzeitigen winterlichen Überflutungen (zwischen Dezember bis März) und sukzessiven Rückgang zum Frühjahr bis auf max. 40 cm unter Geländeoberkante, • die Erhaltung und Entwicklung nährstoffarmer Säumen, insbesondere an Gräben und sonstiger naturnaher Lebensräume wie Feuchtgebüsche, Röhrichte, Hochstaudenfluren 	
<u>Erhaltungszustand</u> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (A) • Populationsgröße: 48 (2020), 58 (2021), 61 (2022) 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der Populationsgröße, • Erhalt (NSG) und Entwicklung (LSG) des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung im Mosaik aus Mahd und Beweidung, • Späte Mahd der Wiesenrandstreifen in Grabennähe zur Verbesserung des Bruterfolges, • Extensive und eng abgestimmte Gewässerunterhaltung im NSG, aber auch in weiteren Bereichen des VSG

Schwarzkehlchen (EHG C)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Erhaltung günstiger Habitatbedingungen und Wiederherstellung einer stabilen, überlebensfähigen Population, <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere mesophilem Grünland auf höher gelegenen Standorten, • Erhaltung einer extensiv genutzten Kulturlandschaft, • die Erhaltung und Entwicklung sonstiger naturnaher Lebensräume wie Feuchtgebüsche, Röhrichte, Hochstaudenfluren, Feldgehölzen, Hecken und Wallhecken; dadurch Entwicklung einer kleinparzelligen Landschaft mit linearen ruderalen Saumstrukturen (Nutzungsgrenzen, Wegränder, Grabenränder und Zauntrasen), • Erhalt und Entwicklung insektenreicher Flächen als Nahrungsgrundlage 	
<u>Erhaltungszustand</u> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (B) • Populationsgröße: 23 (2020), 11 (2021), 18 (2022) 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der Populationsgröße, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung im Mosaik aus Mahd und Beweidung und Wiederherstellung der extensiven Grünlandnutzung im LSG, • Schaffung von kleinflächigen Brachen und Wegeseitenrändern, • Späte Mahd der Wiesenrandstreifen in Grabennähe zur Verbesserung des Bruterfolges, Herstellung eines extensiven Netzes entlang der Gräben im gesamten VSG

Tüpfelsumpfhuhn (EHG A, wertgebend)	
<p><u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Wiederherstellung einer stabilen, überlebensfähigen Population vorrangig in Feucht- und Nasswiesen sowie Nassbrachen in allen Gebietsteilen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland, • Wasserhaltung im Kerngebiet des NSG in Kombination mit Beibehaltung/Wiederherstellung geeigneter Grundwasserstände im Grünland; möglichst mit kurzzeitigen winterlichen Überflutungen (zwischen Dezember bis März) und leicht überstauten Flächen im Sommer, • die Erhaltung und Entwicklung nährstoffarmer Säumen, insbesondere an Gräben, und sonstiger naturnaher Lebensräume wie Feuchtgebüsche, Röhrichte, Hochstaudenfluren 	
<p><u>Erhaltungszustand</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (B) • Populationsgröße: 0-14 (SDB 2020) 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Populationsgröße, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung und Fortführung der wiedervernässenden Maßnahmen im Kernbereich des NSG, • Späte Mahd der Wiesenrandstreifen in Grabennähe zur Verbesserung des Bruterfolges, möglichst Entwicklung eines zusammenhängenden extensiv genutzten Streifens an Gräben im gesamten VSG, • Minimierung des Prädationsdrucks durch Fallenjagd im Wiesenbrütergebiet und Erfolgskontrolle des Prädationsmanagements, • Minimierung des Gelegeverlusts bei landwirtschaftlichen Arbeiten durch enge Abstimmung die Arbeitsgänge mit Bewirtschaftenden und avifaunistischen Kartierenden sowie Einzelgelegeschutz; späte Mahdtermine, • Haltung des Wasserstands während der Brutzeit

Uferschnepfe (EHG B, wertgebend)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Wiederherstellung einer stabilen, überlebensfähigen Population vorrangig in Feucht- und Nasswiesen sowie Nassbrachen in allen Gebietsteilen, <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von großflächig offenem, artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland, • Wasserhaltung im Kerngebiet des NSG in Kombination mit Beibehaltung/Wiederherstellung geeigneter Grundwasserstände im Grünland; möglichst mit kurzzeitigen winterlichen Überflutungen (zwischen Dezember bis März) und leicht überstauten Flächen im Sommer; Wiedervernässung der Moorbereiche, • Erhalt von kleinen offenen Wasserflächen zur Brutzeit (Blänken, Mulden, temporäre Flachgewässer etc.) möglichst in Kombination auch mit größeren offenen, wasserüberfluteten Schlammflächen (Schlafplätze), • Erhalt des Mosaiks aus Weide- und Mähweidenutzung im NSG, Erweiterung für den Bereich im LSG 	
<u>Erhaltungszustand</u> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (C), Kartierung (B) • Populationsgröße: Brutzeitfeststellung (2020-2022), seit 2010 erheblicher Bestandsrückgang; 1-5 (SDB 2020) 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Populationsgröße, • Erhalt (NSG) und Entwicklung (LSG) des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung und Fortführung der wiedervernässenden Maßnahmen im Kernbereich des NSG, • Abstimmung der Beweidung und Mahd zur Erhaltung eines Nutzungsmosaiks, • Minimierung des Prädationsdrucks durch Fallenjagd im Wiesenbrütergebiet und Erfolgskontrolle des Prädationsmanagements, • Minimierung des Gelegeverlusts bei landwirtschaftlichen Arbeiten durch enge Abstimmung der Arbeitsgänge mit Bewirtschaftenden und avifaunistischen Kartierenden sowie Einzelgelegeschutz; späte Mahdtermine, • Haltung des Wasserstands während der Brutzeit zur Schaffung von Blänken und nahrungsreichen Nassbereichen, aber auch nicht überfluteten Teilflächen, • Jährliche Bestandserfassung der Brutbestände und, wenn möglich, Erfassung der Bruterfolge

Wachtel (EHG C)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Wiederherstellung einer stabilen, überlebensfähigen Population in einer offenen Kulturlandschaft mit einem möglichst vielseitigen Nutzungsmosaik aus Acker-, Grünland- und Bracheflächen im LSG, <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere mesophilem Grünland, • Schaffung nahrungsreicher Flächen; Förderung von Maßnahmen zur Erhöhung des Nahrungsangebots (Erhaltung einer mittleren Bodentrophie), • Mosaik aus Weiden und Mähwiesen bei gestaffelten Mahdterminen/ Beweidungsdichten, • Erhalt und Wiederherstellung von ungenutzten Randstreifen zu Gewässern und Wegen 	
<u>Erhaltungszustand</u> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (B) • Populationsgröße: 8 (2020), 2 (2021), 9 (2022), Bestand schwankend; 10 (2020 SDB) 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der Populationsgröße, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung im Mosaik aus Mahd und Beweidung sowie Ackernutzung, • Minimierung des Prädationsdrucks durch Fallenjagd im Wiesenbrütergebiet und Erfolgskontrolle des Prädationsmanagements, • Entwicklung und Wiederherstellung von breiten Feldrainen

Wachtelkönig (EHG A, wertgebend)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Wiederherstellung einer stabilen, überlebensfähigen Population in der Niederung der Wümme, insbesondere Großseggenrieder, <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland, • Wasserhaltung im Kerngebiet des NSG in Kombination mit Beibehaltung/Wiederherstellung geeigneter Grundwasserstände im Grünland; möglichst mit kurzzeitigen winterlichen Überflutungen (zwischen Dezember bis März) und oberflächennahen Wasserständen im Sommer mit überstauten Blänken, • die Erhaltung und Entwicklung nährstoffarmer Säumen, insbesondere an Gräben, und sonstiger naturnaher Lebensräume wie Feuchtgebüsche, Röhrichte, Hochstaudenfluren 	
<u>Erhaltungszustand</u> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (B) • Populationsgröße: 5 (2020), 6 (2021), 1 (2022), Bestand schwankend; 5-10 (SDB 2020) 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Erhalt der Populationsgröße, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung und Fortführung der wiedervernässenden Maßnahmen im Kernbereich des NSG, • Späte Mahd der Wiesenrandstreifen in Grabennähe zur Verbesserung des Bruterfolges, Ausweitung wo möglich auf den gesamten Bereich des VSG • Minimierung des Prädationsdrucks durch Fallenjagd im Wiesenbrütergebiet und Erfolgskontrolle des Prädationsmanagements, • Minimierung des Gelegeverlusts bei landwirtschaftlichen Arbeiten durch enge Abstimmung der Arbeitsgänge mit Bewirtschaftenden und avifaunistischen Kartierenden sowie Einzelgelegeschutz; späte Mahdtermine

Weißstorch (EHG B, wertgebend als Nahrungsgast)	
<u>Gebietsbezogene Erhaltungsziele:</u> Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes, insbesondere der großräumigen feuchten Grünlandareale, sowie der Erhalt einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population, <ul style="list-style-type: none"> • die Erhaltung, Pflege und Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere Nass- und Feuchtgrünland sowie mesophilem Grünland auf höher gelegenen Standorten, • Verbesserung der Wasserstandsverhältnisse durch Wiedervernässungsmaßnahmen und Regulierung des Abflusses im Nassen Dreieck (NSG) • Extensivierung der Grünlandnutzung im LSG 	
<u>Erhaltungszustand</u> <ul style="list-style-type: none"> • EHG: SDB (B), Kartierung (B) • Populationsgröße: 5 Brutnachweise in unmittelbarer Umgebung (2022, jährliche Bestandsaufnahme durch den LK Verden); 3 (SDB 2020) 	
Brut	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Populationsgröße, • Erhalt und Entwicklung des Lebensraumes durch Fortführung der extensiven Grünlandnutzung als Mosaik aus Beweidung und Mahd, • Vernässung von Niedermooren und Feuchtwiesen, Einstau flacher Senken, Mulden und Gräben im Grünland, • Enge Abstimmung mit Bewirtschaftenden, um Nutzungsmosaik aus Mahd und Beweidung sowie unterschiedlichen Nutzungszeiten zu erhalten, • Jährliche Erfassung des Gesamtbrutbestandes und des Bruterfolges im Gebiet sowie gesamten Landkreis durch Ehrenamtliche